



Dr. med. vet. G. Morgenegg-Wegmüller

Prakt. Tierarzt  
Dorfstr. 70  
Postfach  
CH-8912 Obfelden  
Tel. +41 44 761 4152  
Fax +41 44 761 9209  
Mail: [info@tierarzt-morgenegg.ch](mailto:info@tierarzt-morgenegg.ch)



Ruth Morgenegg

Nagerstation  
Telefon. Beratungen  
Postfach 62  
CH-8912 Obfelden  
Tel. 0900 57 52 31

(Fr. 2.13/Min. zu Gunsten heimatloser Tiere)  
[www.nagerstation.ch](http://www.nagerstation.ch)

Obfelden, den 16. Januar 2009

## Betrifft : Tierschutzverordnung Kaninchen

Sehr geehrte Damen und Herren

Sozialkontakt ist für Kaninchen ein elementares Grundbedürfnis wie Schlafen und Essen. Genau wie beim Menschen bedeutet die Isolation (das Verhindern von Sozialkontakt) auch für diese Tiere die absolute Höchststrafe.

Im sozialen Zusammenleben steht bei Kaninchen der Körperkontakt an oberster Stelle, soziales Lecken, Kuschneln etc. Öfters als andere Sippentiere trifft man Kaninchen sehr eng beieinander liegend an. Sie verfügen nicht wie Meerschweinchen über eine Sprache mit Lauten, sondern kommunizieren fast ausschliesslich über ihre Körpersprache. Aufgrund des stark hierarchischen Verhaltens von Kaninchen kommt es ihrem Wohlbefinden nicht zu Gute, wenn sie Artgenossen nur riechen oder sehen können, und doch von ihnen getrennt sind. Das schürt nur Aggressionen.

Leider sehen wir zu oft in unserer Tierarztpraxis und in der Nagerstation verhaltensgestörte Einzeltiere mit Stereotypen, Beissverhalten oder Depressionen. In der Regel ändern sich diese Verhaltensanomalien innert kurzer Zeit, sobald die Tiere ungehindert mit Artgenossen zusammen leben können.

Wir bedauern es ungemein, dass das BVet in Bezug auf die Kaninchenhaltung neuerlich kommerzielle über tierschützerische Interessen zu stellen scheint, indem es die Einzelhaltung von Kaninchen, die älter als acht Wochen sind, erlaubt. Anders können wir uns diese skandalöse Ausnahmeregelung für Kaninchen nicht erklären. Es steht ausser Frage, wie wichtig Sozialkontakt für Kaninchen ist. In der Natur leben sie in grossen Gruppen, haben ein klares Sozialgefüge und sind sehr stark aufeinander bezogen. Diese Tiere einzeln zu halten ist deshalb in keiner Weise tierwürdig.

Mit freundlichen Grüssen

Gottfried Morgenegg

Ruth Morgenegg